

Wir laden Sie herzlich ein
zu den festlichen Gottesdiensten, Konzerten und Vespern mit der Agenda St. Jacob
verbunden mit der Bitte, die segensreiche Arbeit weiterhin zu unterstützen.

Wir laden Sie herzlich ein,
persönlich teilzuhaben am Gemeindeleben der Stadtkirche St. Jakobi in Chemnitz.

Wir laden Sie herzlich ein,
ins Gespräch zu kommen und aktiv mitzuwirken im unabhängigen gemeinnützigen
Förderverein St. Jakobi und damit selbst Einfluss zu nehmen auf das kulturelle Leben in der
Chemnitzer Stadtkirche und in ihrem Umfeld.

• • •

Alle folgenden Termine mit der Agenda St. Jacob entnehmen Sie bitte den Ankündigungen
der Jakobikirche. Wir freuen uns über einen Besuch der Internetseiten,
wo aktuelle und zurückliegende Aktivitäten zu finden sind.

www.agenda1714.de www.jakobi.kirchechemnitz.de

Förderverein Stadt- und Marktkirche St. Jakobi Chemnitz e.V.

IBAN: DE56 8709 6214 0399 00 1714

BIC: GENODEF1CH1 • Volksbank Chemnitz

Kennwort: Spende Agenda 1714

Spenden werden bescheinigt und als steuerlich begünstigt vom Finanzamt anerkannt.
Wir danken allen Förderern und Spendern!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Jakobi-Johannis, Theaterstraße 25, 09111 Chemnitz
Titelbild: Ausschnitt des gotischen Maßwerkfrieses im Chorraum von St. Jakobi



HELE AVUS STIFTUNG

ortus musikverlag

[kopp & koop]



24. DEZEMBER 2017 • 18.30 UHR

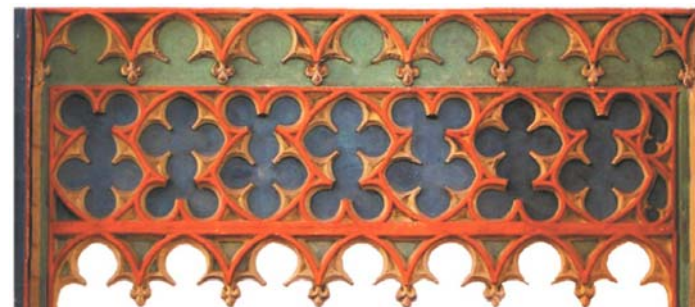
STADT & MARKTKIRCHE

ST. JAKOBI ZU CHEMNITZ

CHRISTVESPER

NACH DER AGENDA FÜR ST. JACOB VON 1714

• • •



MIT MUSIK AUS DEM ALTEN CHEMNITZ
UND DEM ERZGEBIRGE VON

• BALTHASAR CRUSIUS • JOHANN SCHELLE •
PHILIPP DULICHIOUS • JOHANNES WEYRAUCH
• JOHANN HERMANN SCHEIN •

• • •

agenda st. jacob

ES SINGT

AGENDA ST. JACOB

CHRISTINE MATSCHKE SOPRAN

SYLVIA IRMEN ALT

ROKSOLANA CHRANIUK ALT

BENJAMIN GLAUBITZ TENOR

SÖREN RICHTER TENOR

FRIEDEMANN SCHMIDT TENOR

GEORG STREUBER BASS

JOHANNES G. SCHMIDT BASS

PFARRERIN DOROTHEE LÜCKE LITURGIN

KANTOR STEFFEN WALTHER ORGEL

MICHAEL RUSKE LEKTOR

• • •

MUSIKHISTORISCHE RECHERCHE, TEXTE & KONZEPTION:

HANS-HERMANN & FRIEDEMANN SCHMIDT

•

SOLI DEO GLORIA

O DU FRÖHLICHE, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!

• • •

Das Begleitheft zur Christvesper darf gern mit nach Hause genommen werden.

Zum zehnten Mal kommen die Sängerinnen und Sänger der **AGENDA ST. JACOB** zur alljährlichen Christvesper zusammen. Die St. Jakobi-Kirche zu Chemnitz hat die wunderbare Möglichkeit, dank der wiedergefundenen Notenverzeichnisse, auf erprobte, aber vergessene Musikalienquellen zurückzugreifen. Nicht oft genug zu nennen und zu musizieren sind das bedeutende Werk des Philipp Deulich, genannt Dulichius chemnicensis, die Hymni des Balthasar Crusius, die Motetten von Christian Gottlob Neefe und Kompositionen vieler anderer Meister aus dem erzgebirgischen Umland. Eingefügt in die liturgische Ordnung der Chemnitzer Agenda von 1714 sind Tonschöpfungen in einer Klangsprache zu hören, die uns durch die Tiefe der Geschichte geprägt hat und noch immer zu uns spricht. Die vertraute Szene der Christ- und Menschgeburt in der musikalischen Gestaltung unserer Altvorderen hat Generationen bewegt. Kunstäußerungen entstanden, auf deren Geist und Schönheit wir nicht verzichten können - und an der sich alles Nachfolgende messen darf.

In den vergangenen Jahren war es dank mancher Spende, der Mitarbeit von Gemeindemitgliedern und vieler Gäste, mit Hilfe des Fördervereins St. Jakobi und des Kulturbüros Chemnitz möglich, regelmäßige liturgische Festgottesdienste mit ureigener Kirchenmusik zu gestalten. Auch über die Stadtgrenzen hinaus ist die Arbeit der Agenda St. Jacob wahrzunehmen. So sind die Chemnitzer Musikalien seit 2015 in der Osternacht auch an der Frauenkirche in Dresden zu hören. Das Ensemble folgte Einladungen zu in- und ausländischen Festivals und gastierte mit erfreulicher Resonanz im konzertanten wie liturgischen Rahmen. Der Gottesdienst in Gedenken der Kriegszerstörung der Stadt wurde zum Chemnitzer Friedenstag am 5. März 2017 unter Mitwirkung der Agenda St. Jacob im Rundfunk deutschlandweit aus der Jakobikirche übertragen.

FÜRBITTGEBET

Vater unser im Himmel geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Johann Schelle

Geistliches Konzert à2 & B.c. *1648 Geising/Erzg.; †1701 Leipzig

Ach, mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein,
Zu ruhn in meines Herzens Schrein, daß ich nimmer vergesse dein.

ANSAGEN

Michael Lohr

NEWE TEUTZSCHE KIRCHEN GESÄNGE 1637 *1591 Marienberg; †1654 Dresden

GLORIA IN EXCELSIS DEO et in terra pax *Ehre sei Gott in der Höhe und Friede*
hominibus bonæ voluntatis. *auf Erden den Menschen seiner Gnade.*

Davon ich allzeit fröhlich sei, zu springen, singen immer frei
Das rechte Susannin* schon, mit Herzenslust den süßen Ton.

**Wiegenlied*

- Die Gemeinde erhebt sich für die Schlußlieder und die Entlassung. -

GEMEINDELIED

EG 24, 15

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar und singen uns solch neues Jahr.

LITURG: Gehet hin im Frieden des Herrn

GEMEINDE:



Gott sei ewiglich Dank.

LITURG: Segen

GEMEINDE: Amen.

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.

JOH. 1,14B

CHRISTVESPER

NACH DER AGENDA FÜR ST. JACOB VON 1714

INGRESSUS

gregorianisches Invitatorium der Vigilmesse zum Weihnachtsfest

HODIE SCIETIS *Heute sollt ihr erfahren, daß der Herr*
quia veniet Dominus et salvabit vos *kommen und uns erlösen wird.*
Et mane videbitis *Und des Morgens sollt ihr*
gloriam eius. *seine Herrlichkeit schauen.*

Domini est terra et plenitudo *Die Erde ist des Herrn*
eius orbis terrarum et universi *und was darinnen ist, der Erdkreis*
qui habitant in eo. *und die darauf wohnen. [Ps. 24]*

Gloria Patri et Filio et *Ehre sei dem Vater und dem Sohne und*
Spiritu Sancto Sicut erat in *dem Heiligen Geiste. Wie es war im Anfang,*
Principio et nunc et semper et in *so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.*
sæcula sæculorum. Amen. *Amen*

Philipp Dulichius

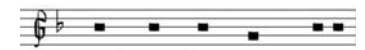
MOTETTE à 6 PDV 330

*1562 Chemnitz; †1631 Stettin

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab,
auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben. *Joh. 3, 16.*

LITURG: Der Herr sei mit euch.

GEMEINDE:



Und mit dei-nem Geist.

PSALMGEBET

Quare fremuerunt gentes

Psalm 2 aus der Chemnitzer Agenda der Jakobikirche

KANTOR [K] MIT GEMEINDE [G]



[K:] Ve - ni, ve - ni Em - ma - nu - el, [G:] cap - ti - vum sol - ve Is - ra - el!



qui ge - mit in ex - si - - li - o, pri - va - tus De - i fi - li - o.



Gau - de, gau - de Em - ma - nu - el nas - ce - tur pro te Is - ra - el.

O komm, o komm, Immanuel, mach frei Dein armes Israel.

In Angst und Elend liegen wir und flehn voll Sehnsucht auf zu dir.

Freu dich, freu dich, o Israel! Bald kommt, bald kommt Immanuel. [EG 19]

¹ QUARE FREMUERUNT GENTES,
et populi meditati sunt in ania?

¹ Warum toben die Völker
und die Leute reden so vergeblich?

² Astiterunt reges terræ et principes
convenerunt in unum
adversus Dominum et christum eius.

² Die Könige im Lande lehnen sich auf
und ratschlagen miteinander
wider den Herrn und seinen Gesalbten.

³ Dirumpamus vincula eorum et
projiciamus a nobis jugum ipsorum.

³ Lasset uns zerreißen ihre Bande
und von uns werfen ihre Seile!

GEMEINDE: Veni, veni Emmanuel . . .

⁴ Qui habitat in cœlis iridebit eos,
et Dominus subsannabit eos.

⁴ Aber der im Himmel wohnt,
lachtet ihrer und der Herr spottet ihrer.

⁵ Tunc loquetur ad eos in ira sua,
et in furore suo conturbabit eos.

⁵ Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn
und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

⁶ Ego autem constitui regem meum
super Sion, montem sanctum eius,
prædicans præceptum eius.

⁶ Aber ich habe meinen König eingesetzt
auf meinem heiligen Berg Zion.
Ich will solcher Weise predigen,

HYMNUS

Vom Tor des Sonnenaufgangs

Balthasar Crusius

aus HYMNI ECCLESIASTICI Chemnitz 1591

*1550 Werdau; †1631 Chemnitz

A SOLIS ORTUS CARDINE
Ad usque terræ limitem
Christum canamus principem
Natum Maria virgine.

*Christum wir sollen loben schon
Der reinen Magd Marien Sohn,
Soweit die liebe Sonne leucht
Und an aller Welt Ende reicht.*

Beatus auctor sæculi
Servile corpus induit,
Ut carne carnem liberans
Non perderet, quod condidit.

*Der selig Schöpfer aller Ding
Zog an eins Knechtes Leib gering,
Daß er das Fleisch durchs Fleisch erwürb
Und sein Geschöpf nicht alls verdirb.*

Casta parentis viscera
Cœlestis intrat gratia,
Venter puellæ baiulat
Secreta, quae non noverat.

*Die göttlich Gnad vom Himmel groß
Sich in die keusche Mutter goß.
Ein Mägdlein trug ein heimlich Pfand,
Das der Natur war unbekannt.*

Domus pudici pectoris
Templum repente fit Dei,
Intacta nesciens virum
Verbo concepit filium

*Das züchtig Haus des Herzens zart
Gar bald ein Tempel Gottes ward,
Die kein Mann rühret noch erkannt,
Von Gottes Wort man schwanger fand.*

Enixa est puerpera,
Quem Gabriel prædixerat,
Quem matris aluo gestiens
Clausus Johannes senserat.

*Die edle Mutter hat geboren
Den Gabriel verhieß zuvorn,
Den Sankt Johannis mit Springen zeigt,
Da er noch lag im Mutterleib.*

Fœno iacere pertulit,
Præsepe non abhorruit
Parvoque lacte pastus est,
Per quem nec ales esurit.

*Er lag im Heu mit Armut groß,
Die Krippe hart ihn nicht verdroß;
Es ward ein kleine Milch sein Speis,
Der nie kein Vöglein hungern ließ.*

Gaudet chorus caelestium,
Et angeli canunt Deum,
Palamque fit pastoribus
Pastor creator omnium.

*Des Himmels Chör sich freuen drob,
Und Engel singen Gottes Lob;
Den armen Hirten wird vermeldt
Der Hirt und Schöpfer aller Welt.*

Akrostichon aus dem 5. Jh., deutsch von Martin Luther 1524

RESPONSORIUM

Wechselgesang aus der Chemnitzer Agenda der Jakobikirche

Puer natus in Bethlehem, unde gaudet Jerusalem.	<i>Ein Kind geboren zu Bethlehem, des freuet sich Jerusalem.</i>
Hic iacet in præsepio, qui regnat sine termino.	<i>Hier liegt es in dem Krippelein, ohn Ende ist die Herrschaft sein.</i>
Cognovit bos et asinus, quod puer erat Dominus.	<i>Das Öchslein und das Eselein erkannten Gott den Herren sein.</i>
Reges de Saba veniunt, aurum, thus, myrrhum offerunt.	<i>Die König aus Saba kamen her, Gold, Weihrauch, Myrrhe brachten sie dar</i>
In hoc natali gaudio benedicamus Domino.	<i>Für solche gnadenreiche Zeit sei Gott gelobt in Ewigkeit.</i>
Laudetur sancta Trinitas Deo dicamus gratias.	<i>Gelobt sei die heilige Dreifaltigkeit, Dank unserm Gott in Ewigkeit.</i>

VESPERANSPRACHE

GEMEINDELIED

EG 30 1 + 2

Weise: Speyersches Gesangbuch 1599 Worte: bei Michael Prætorius 1609

Es ist ein Ros entsprungen / aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, / von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht / mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine / Marie die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat / hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

- ⁷ Dominus dixit ad me: *daß der Herr zu mir gesagt hat:*
Filius meus es tu, ego hodie genui te. *Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeugt.*

GEMEINDE: Veni, veni Emmanuel . . .

- ⁸ Postula a me, et dabo tibi gentes *Heische von mir, so will ich dir*
hæreditatem tuam et possessionem *die Heiden zum Erbe geben*
tuam terminos terræ. *und der Welt Ende zum Eigentum.*
- ⁹ Reges eos in virga ferrea, *Du sollst sie mit eisernem Zepter zerschlagen;*
et tamquam vos figuli *wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen.*
confringes eos.
- ¹⁰ Et nunc, reges, intellegite; *So laßt euch nun weisen, ihr Könige,*
erudimini, qui iudicatis terram. *und laßt euch züchtigen,*
ihr Richter auf Erden!

GEMEINDE: Veni, veni Emmanuel . . .

EINGANGSGEBET

WEISSAGUNG

nach Jesaja 9, 1-6

aus der Chemnitzer Agenda der Jakobikirche

Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht und über die, da wohnen im finstern Lande, scheint es helle. Du machest der Heiden viel; damit machest du der Freuden nicht viel. Für die aber wird man sich freuen, wie man sich freuet in der Freude, wie man fröhlich ist, wenn man Freude austeilet. Denn du hast das Joch ihrer Last und die Rute ihrer Schulter und den Stecken ihres Peinigers zerbrochen wie zur Zeit Midian. Denn aller Krieg mit Ungestüm und blutig Kleid wird verbrannt und mit Feuer verzehret werden. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst; auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und seinem Königreiche, daß er's zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.

MAGNIFICAT

Johannes Weyrauch

LOBGESANG DER MARIA

*1897 in Leipzig; †1977 in Gundorf bei Leipzig

Meine Seele erhebet den HERRN, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde; denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässt die Reichen leer. Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

GEMEINDELIED

EG 27, 1-3

Worte & Weise: Nikolaus Herman St. Joachimsthal 1560

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn
und schenkt uns seinen Sohn

Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering
und nimmt an eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding,
der Schöpfer aller Ding.

Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein,
in einem Krippelein.

LESUNG & WECHSELGESANG

Choralsätze von Meistern aus dem Erzgebirge über die Weise von Martin Luther 1539

Evangelium nach Lukas 2, 1-11

Anonymus

Valentin Triller 1555

Es kam ein Engel hell und klar von Gott aufs Feld zur Hirtenschar;
der war gar sehr von Herzen froh und sprach zu ihnen fröhlich so:

Michael Lohr

Choral à6 aus NEWE TEUTZSCHE KIRCHEN GESÄNG 1637 *1591 Marienberg; †1654 Dresden

Vom Himmel hoch, da komm ich her; ich bring euch gute neue Mär.
Der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen will.

Johann Hermann Schein

Choral à5 aus dem CANTIONAL von 1627

*1586 Grünhain/Erzg.; †1630 Leipzig

Euch ist ein Kindlein heut geborn von einer Jungfrau auserkorn,
Ein Kindelein, so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.

Evangelium nach Lukas 2, 12-14

Johann Schelle

Choral aus der Kantate

*1648 Geising/Erzg.; †1701 Leipzig

VOM HIMMEL KAM DER ENGEL SCHAR

Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not,
Er will eur Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Evangelium nach Lukas 2, 15-20

Johann Hermann Schein

Choral à5 + à4 aus dem CANTIONAL von 1627

Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit,
Daß ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.

So merket nun das Zeichen recht: Die Krippe, Windelein so schlecht,
Da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt.

GEMEINDELIED

EG 24, 6+7

Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,
Zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin! Was liegt dort in dem Krippelein?
Wes ist das schöne Kindelein? Es ist das liebe Jesulein.